

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

51 (27.6.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 51.

Mittwoch den 27. Juni

1849.

Öffentliche Belobung.

Den Brand im Gemeindewald von Bruchhausen betreffend.

Nro. 15601. Am 4. v. M. bald nach Mittag brach in dem, eine Viertelstunde von Schluttenbach und fünf Viertelstunden von Bruchhausen entfernten Walde der letztern Gemeinde beim sog. Liffeser ein Brand aus, der binnen weniger als zwei Stunden nahe an vier Morgen Forstenbestand in Asche legte.

Die baldige Löschung dieses Brandes wird der augenblicklichen, unerschrockenen und angestregten Hülfeleistung der Gemeinde Schluttenbach, sowie den umsichtigen Anordnungen des dortigen Bürgermeisters Blöd unter thätiger Mithülfe der Gendarmen Sauer und Ziegler verdankt, weshalb dieselben hiermit öffentlich belobt werden.

Karlsruhe, den 19. Juni 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Kärcher.

Schuldienstmachrichten.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Franz Xaver Kumpfer ist die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Geisingen mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von 194 Schulkindern auf 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch das am 13. Mai d. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Johann Welte ist der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Gündelwangen, Amts Bonndorf, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der 1. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 53 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch das am 8. v. M. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Ludwig Desterle ist der kath. Schul- und Chorregenten-Dienst zu Eschbach, Amts Staufen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier

Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von 144 Schulkindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Raafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Lahr. (Straf-Erkenntniß.) Nro. 21704. Nachdem sich Gefreiter Ludwig Haller von Sulz, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1, auf die diesseitige Aufforderung vom 28. April Nr. 16938 nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt. Seine persönliche Bestrafung bleibt auf Betreten vorbehalten.

Lahr, den 18. Juni 1849.

Gr. Bad. Oberamt.

Offenburg. (Straferkenntnis.) No. 18120.
Refrut August Ehell von Durbach, welcher sich
auf diesseitige Aufforderung vom 18. April l. J.
nicht gestellt hat, wird als Refractair in die
gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt.

Offenburg, den 19. Juni 1849.
Großherzogliches Oberamt.
v. Teuffel.

[1] Kork. (Aufforderung.) No. 5202. Der
Corporal im III. Infanterie-Regimente, Jakob
Stein von Neumühl, hat sich unerlaubter Weise
aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird
daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich ent-
weder dahier oder bei seinem Regimentscom-
mando zu stellen, widrigens er der Desertion
für schuldig erklärt und nach dem Gesetze vom
5. October 1820 bestraft würde.

Kork, den 17. Juni 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
Schneider, D. B.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde an die Masse
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-
tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeord-
neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlus-
ses von der Sant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-
melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-
und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vor-
legung der Beweisurkunden und Antretung des
Beweises mit andern Beweismitteln, zu be-
zeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug
auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläu-
bigerausschusses und den etwa zu Stande kom-
menden Borg- oder Nachschvergleich, die Nicht-
erscheinenden als der Mehrheit der Erschienen-
nen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Bruchsal, an das in Sant erkannte
Vermögen des Handelsmanns Gustav Kreuz-
burg, auf Montag den 23. Juli d. J., früh
8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

Aus dem Stadttamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an die in Sant erkannte
Handlung Stempf u. Widmann, auf Dienstag
den 3. Juli 1849, Vormittags 8 Uhr, auf
diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Kürzell, an die in Sant erkannte
Verlassenschaft des Maurers Jakob Feindel und
seiner Ehefrau Christine geb. Schanz, auf Mitt-
woch den 8. August 1849, Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclufiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den ab-
gehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten be-
nannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forde-
rungen unterlassen haben, sind von der vorhande-
nen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:
Aus dem Bezirksamt Engenbach.

In der Santfache des Bärenwirths Johann
Billmann von Zell a. S. — unterm 16. Juni
1849 No. 7370.

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Santfache des verstorbenen Johann
Stögle von Hofweier — unterm 20. Juni 1849
No. 18167.

[3] Oberkirch. (Urtheil.) No. 10610.

In Sachen

der Ehefrau des Stadtmüllers Ig-
naz Walz von hier, Antonia geb.
Maß von Oberkirch,

gegen

ihren Ehemann,
wegen Vermögensabsonderung,

wird erkannt:

Der thatsächliche Klagvortrag sei für zuge-
standen und jede Schutzrede für veräußert
zu erklären, und in der Hauptsache sei aus-
zusprechen,

daß das Vermögen der Klägerin von dem
des Beklagten abzusondern und Beklagter
in die Kosten zu verfallen ist.

B. R. W.

Oberkirch, den 16. Mai 1849.

Großh. Bad. Bezirksamt.

(L. S.) v. Litschi.

Kauf-Anträge.

[1] Schönberg, Oberamts Lahr. (Liegens-
chaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsver-
fügungen werden dem ledigen Joseph Bühler
dahier am

Mittwoch den 11. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause da-
hier folgende Liegenschaften nochmals öffentlich
versteigert und selbst dann um das höchste Ge-
bot endgültig zugeschlagen, wenn solches den
Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, besonders stehender Schweinkallung und einem besonders stehenden Back- und Waschhaus.
- 2) 75 Ruthen Hofraithe.
- 3) 25 Ruthen Gartenfeld.
- 4) 54 Sester Ackerfeld.
- 5) 15 Sester Bergfeld.
- 6) 17 Sester Wiesen.
- 7) 3 Sester Reben.
- 8) 4 Morgen Wald.

Diese Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Gut und sind begrenzt durch die Hofgüter des Anton Rappenecker, Philipp Vielmann und Fr. Anton Haas und den Wald des Georg Kaller in Steinbach. Schätzungspreis derselben 3500 fl.

Schönberg, den 19. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Mayer.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Santmasse des Bärenwirths Johann Willmann dahier werden am Donnerstag den 5. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils mit Kiegelholz erbaut, mit dem Schildwirths-Realrecht zum schwarzen Bären, dahier in der Kirchgasse, einerseits das Gäßlein, anderseits der Mühlbach, vornen die Kirchgasse, hinten sich selbst. Zu dieser Gebäulichkeit gehören noch:

- a. eine anderthalbstöckige, von Holz gebaute Scheuer, Stallung, Schoyf und Tanzboden unter einem Dach beim Wirthshause;
- b. zwei Meßle Garten hinter dem Defonomiegebäude, und
- c. ein Meßle Hofraithe und Dunggrube vor dem Garten.

2) 1/2 Sester Garten auf der Lupsen, einerseits Apotheker Helm, anderseits der Weg, oben Laver Siefert und Adrian Schnaiter, unten Apotheker Heim.

3) 2 1/2 Sester Acker in zwei Beeten auf dem vordern Eckfeld, einerseits die Kirchspiels-Gemeinde und Schreiner Joseph Better, anderseits Augustin Siebert, oben der Weg, unten Joseph Heizmann alt.

4) 3 Sester Acker in zwei Beeten auf dem großen Hirsfeld, einerseits Wilhelm Bruder,

anderseits Jakob Fischer, oben Daniel Lehmann, unten der Weg.

5) 2 1/2 Sester Acker in drei Beeten allda, einerseits mehrere Anstößer, anderseits Daniel Lehmann, oben die Herrschaft, unten Joseph Anton Soderer's Wittwe und Wilhelm Bruder.

6) Ein Sester Acker auf dem vordern Eckfeld, einerseits Florenz Serenbez, anderseits Christof Herr, oben ter Weg und unten Jakob Fischer.

7) 2 3/4 Sester Acker allda, einerseits Florenz Serenbez, anderseits Schreiner Joseph Better, oben der Weg, unten Jakob Fischer.

Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zell a. H., den 16. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schöttgen. vdt. Bruder,
Rathschr.

[1] Schnelllingen, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Anton Keller, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bad. Bezirksamts Haslach vom 5. März 1849 No. 2772 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Dienstags den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Back- und Waschhaus und Hofraithe, im Dorf, einerseits Joseph Betterer, anders. Forst-Weg.

Hiezu gehören nachbeschriebene 3 Stücke Bürgerwaldung:

- a) Circa 4 Sester Lannwald, Gewann Lannwald, einerseits Wilhelm Fir, anders. Joh. Pfaff.
- b) Circa 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einerseits Joseph Betterer, anders. Leonhard Geiger.

c) Circa 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemarkung, einerseits Florian Roser, anders. Thomas Schwendemann.

2) Circa 1/2 Sester Gemüsegarten im Dorf, einerseits der Weg, anders. Johann Hirt.

3) Circa 1 Sester Wiesen im alten Kinzigdelt, einerf. Mathias Kornmeyer, anderf. Joseph Klausmann.

4) Circa 1½ Sester Wiesen im Steintrücken, einerf. Wilhelm Fir, anderf. Thomas Schwendemann.

5) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einerf. Karl Ringwald, anderf. Martin Schöner.

6) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einerf. Andr. Schmid, anderf. Martin Schöner.

7) Circa 1 Sester Acker jenseits der Kinzig, einerf. Johann Hirt, anderf. Adlerwirth Merg von Haslach.

8) Circa 1½ Sester Reben im hintern Berg, einerf. Joseph Pfaff, anderf. Florian Roser.

9) Circa 1 Sester Reutfeld in den Stollhalden, einerf. Johann Pfaff, anderf. Joh. Roser.

Schnelllingen, den 11. Juni 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer. vdt. Fir, Rathschr.

Stupferich, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger Franz Joseph Rist werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Durlach vom 13. October 1848 No. 22697

Montags den 9. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird, da dies die zweite Steigerung ist.

Die Liegenschaften sind folgende:

- | | |
|--|---------|
| 1) Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unten im Dorfe, einerf. Allmend, anderf. Pius Vogel. | 500 fl. |
| 2) 2 Viertel 8 Ruthen Acker im Holzeracker. | 100 fl. |
| 3) 1 Viertel im Schelmenader | 50 fl. |
| 4) 1 Viertel 11 Ruthen im Seitersgrund. | 70 fl. |
| 5) 1 Viertel 36 Ruthen im mittlern Buckel. | 100 fl. |
| 6) 1 Viertel im Weier. | 40 fl. |
| 7) 30 Ruthen im langen Acker. | 60 fl. |
| 8) 1 Viertel im Gittlinger Weg. | 45 fl. |
| 9) 30 Ruth. im Schmierofer. | 30 fl. |
| 10) 30 Ruthen im Gänberg. | 45 fl. |
| 11) 30 Ruthen allda. | 45 fl. |
| 12) 1 Viertel hinterm Jaun. | 80 fl. |
| 13) 15 Ruthen in den Pfadwiesen. | 45 fl. |

- | | |
|---|--------|
| 14) 26 Ruthen allda. | 60 fl. |
| 15) 36 Ruthen in den Reuthen. | 20 fl. |
| 16) 30 Ruthen im Gänberg. | 60 fl. |
| 17) 5 Ruthen in den untern Wiesen. | 15 fl. |
| 18) 12 Ruthen in den mittlern Wiesen. | 30 fl. |
| 19) 11 Ruthen Reben im neuen Berg. | 20 fl. |
| 20) 15 Ruthen Reben im Schönberg. | 15 fl. |
| 21) 1 Viertel 4 Ruthen Acker in den Neubrüchen. | 80 fl. |
| 22) 1 Viertel auf der Dschenstraße. | 40 fl. |
| 23) 1 Viertel 9 Ruth. am Schönberg. | 40 fl. |
| 24) 15 Ruthen allda. | 20 fl. |

Stupferich, den 9. Juni 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Schönberg, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach mehreren Vollstreckungsverfügungen werden dem hiesigen Bürger und Bauern Dionys Stölker am

Mittwoch den 4. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshanse dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein Bohnhaus mit angehängter Schweinstallung.
- 2) Eine Scheuer und Stallung mit Keller und Fruchtspeicher.
- 3) Ein Leibgebingshaus.
- 4) Ein Bad- und Waschkhaus.
- 5) 3 Sester Hofraithe.
- 6) 40 Ruthen Gemüsegartenfeld.
- 7) 170 Sester Ackerfeld.
- 8) 80 Sester Wiesen.
- 9) 3 Sester Reben.
- 10) 90 Sester Bergfeld.
- 11) 50 Morgen Wald.

Diese Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Hofgut, sind begrenzt durch die Hofgüter des Andreas Bögele, Karl Himmelsbach, Anton Schwörer, Thomas Feist und Georg Himmelsbach, und geschätzt zu 12800 fl.

Schönberg, den 29. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Mayer.

[3] Pforzheim. (Hauerversteigerung.) Den Graveur Karl Bed'schen Eheleuten dahier wird in Folge richterlicher Verfügung bis

Dienstag den 3. Juli l. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung in der Altstadt nebst Hoflein und ungefähr 10 Ruthen Garten, neben Bäcker Bauers Wittwe und Bijoutier Jakob Rothacker;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

C. Creelius.

[3] Zell am Hammersbach. (Eigenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Johann Haarer werden in Folge richterlicher Verfügung des Großherzoglichen Bezirksamts Sengenbach vom 15. März 1849 No. 5332 nachbenannte Liegenschaften am

Dienstag den 3. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei zum zweitenmal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges und zum Theil nur einstöckig von Ziegeln erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache, am Brucherweg bei der Ziegelbrücke gelegen, nebst der beim Hause herum liegenden Hofraithe und Dunggrube von circa 2 Mefle groß, stößt Alles einerf. an den Brucherweg, anderf. und vornen an Johann Schülle, hinten an Joseph Schülle's Kinder und sich selbst.

2) Zwei Mefle Garten, hinterhalb dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerf. Daniel Lehmann und Andreas Fischer, anderf. die Gemeinde, vornen Johann Schülle und Isidor Muser, oben sich ausspizend gegen Joseph Schülle's Kinder und sich selbst.

3) 3 $\frac{1}{4}$ Sester Mattfeld, die Lausmatte genannt, einerf. der Feldweg, anderf. Mehger Joseph Bollmer und Konrad Bruckers Erben, vornen Jakob Fischer, hinten mehrere Anstößer.

4) 3 Sester 2 Mefle Mattfeld, vor Lindach gelegen, einerf. der Ablaufgraben, vornen wieder der Ablaufgraben am Klausengäßle her, hinten Karl Buis.

5) 4 $\frac{1}{2}$ Sester Matte auf dem großen Higenfeld (Holzmatte), einerf. sich selbst, anderseits Kleinhigenfeldbesitzer und Rentmeister Heinrich Fischer von Haslach, oben Gemeindefeld, unten Eisenhändler Joseph Heigmann.

6) 3 Sester 2 Mefle Acker, auf dem großen Higenfeld (Holzmatte) gelegen, einerf. Barbara Lehmann ledig, anderf. sich selbst, oben Gemeindefeld, unten wieder sich selbst mit dem Mattfeld.

7) 1 $\frac{3}{4}$ Sester Acker, auf dem hintern Ziegelfeld gelegen (Reutacker), einerf. Lorenz Willmann, anderf. Lorenz Lehmann, oben der Reb-gassenweg, unten der Feldweg.

8) 8 $\frac{3}{4}$ Sester Acker, auf dem hintern Ziegelfeld in 6 Beeten gelegen, einerf. Franz Anton Gysler, anderf. und unten der Feldweg, oben Herrschaftsgut.

Zell a. S., den 12. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schöttgen. vdt. Bruder,
Rathschr.

[2] Bölshausen, Amts Bretten. (Eigenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des verstorb. hiesigen Bürgers und Wagnermeisters Andreas Leins werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. v. M. No. 12417 die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstags den 5. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

A c t e r.

Zelg Pfaffengrund.

1) 1 Viertel im Schlupf, neben Gewann und Martin Merz.

2) 30 Ruthen an der Diedelsheimer Höhe, neben Friedrich Pfiffenmeier und Ludwig Merz.

3) 31 Ruthen in den Gänssätern, neben Jakob Bohner und Elisabetha Böhler.

4) 30 Ruthen auf dem Lerchenbuckel, neben Ernst Leins und Gottlieb Tretter.

5) 36 Ruthen im Schlupf, neben David Bester und Johann Merz.

6) 1 Viertel am Brettener Weg, neben Gottlieb Tretter und Daniel Dierer.

7) 15 Ruthen im Schlupf, neben David Bester und sich selbst.

Zelg Thalacker.

8) 1 Viertel unterm Homberg, neben Johann Goll und Ernst Leins.

9) 1 Viertel allda, neben Ludwig Pfiffenmeier und Andreas Höhle.

10) 20 Ruthen in der äußern Furth, neben Daniel Hoffmann und Ernst Leins.

11) 16 Ruthen in der Großmulden, neben Georg Martin Höhle und Heinrich Daumwaller.

12) 1 Viertel 10 Ruthen im Steinfurth Weg, neben Gottl. Baum und Jb. Hartmann. Zeig Hagenbrunn.

13) 1 Viertel 20 Ruthen in der Hohenrieth, neben Heinrich Moog und Ernst Leins.

14) 1 Viertel 7 Ruthen allda, neben Jakob Bohner und Karl Hartmann.

15) 35 Ruthen im Mantelacker, neben Georg Bräuning und Gottlieb Weis.

16) 20 Ruthen in den Krautgärten, neben Ludwig Pfizenmaier und Heinrich Bickel.

W i e s e n .

17) 15 Ruthen im Ochsengraben, neben Martin Metz und Wilhelm Kempfer.

Gölshausen, am 9. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Bräuning.

vd. Daferner,
Rathschr.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bäcker Jaf. Lasch von hier werden in Sachen mehrerer Gläubiger nachbezeichnete Liegenschaften

Samstags den 7. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum Zweitenmal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Etallung, Hofraithe und Garten, neben Christian Dietrich, Friedrich Lauppe und sich selbst, vornen auf die Landstraße stoßend, hinten Müller Timeus Wittwe.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer, Etallung und Garten, neben sich selbst und dem Mühlweg, vornen die Landstraße, hinten Jakob Blum.

3.

1 ½ Viertel Acker im Rebbuckel, neben Peter Lommel, oben Abwänder, unten Weg.

4.

3 Viertel Acker in der obern Krapfhurst, neben Michael Schoch von Scherzheim und Christian Bertsch.

5.

3 Viertel Acker im Reinhardtsauerfeld, neben Förster Göz und Sebastian Ludwig.

6.

1 Viertel Acker im Reinhardtsauerfeld, neben Johann Rieng und Herrschaftsgut.

7.

3 ½ Viertel Acker in der obern Krapfhurst, neben Christian Schneider und Joh. Schneider.

8.

3 Viertel Acker im Reinhardtsauerfeld, neben dem tiefen Weg und Theodor Weil.

9.

3 Viertel Acker im Galgenfeld, neben Christian Boots von Scherzheim und Herrschaftsgut.

10.

1 Morgen Wiesen im Galgenfeld, neben Herrschaftsgut und der Landstraße.

11.

2 ½ Viertel Acker im Grafenort, neben Gemeinde- und Herrschaftsgut.


12.

1 ½ Viertel Acker im Teich, neben dem Ranzwald und Daniel Stengel.

Lichtenau, den 18. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch. vdt. Kaug.

 Da das Anzeigebblatt für den Mittelrheinkreis auch nach dem 1. Juli noch auf unbestimmte Zeit forterscheint, so werden die verehrlichen Abonnenten desselben, welche dieses Blatt nur für das erste Halbjahr 1849 bestellt haben, höflich ersucht, ihre Bestellung auf das zweite Halbjahr noch vor dem 1. Juli bei der ihnen zunächst gelegenen Postanstalt erneuern zu wollen, damit sie das Blatt ununterbrochen forterhalten.

Offenburg, am 22. Juni 1849.

Das Comptoir des Anzeigebblattes
für den Mittelrheinkreis.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.